

Grundstücke in Harburg M. 1 000 000, b) für Gebäude M. 2 143 000, c) für Masch. M. 3 012 996, d) für Aussenstände M. 796 714, e) für Vorräte u. sonstige bewegliche Sachen u. Gegenstände M. 454 912, zus. also M. 11 502 622. Auf diesen Gesamtwert erhielt Komm.-Rat Fr. Thörl M. 1 002 622 bar gezahlt sowie 10 496 Aktien à M. 1000, welche durch die Sacheinlagen als vollgezahlt gelten. Der Gesamtgewinn der eingebrachten Betriebe stellte sich nach Absetzung der regelmässigen Abschreib. für das Geschäftsjahr 1903 auf M. 1 792 159 einschl. M. 254 381 Extraabschreib., 1904 M. 2 262 689 einschl. M. 376 786 Extraabschreib., 1905 M. 1 595 112 einschl. M. 172 922 Extraabschreib.

**Zweck:** Verarbeitung von und Handel mit Ölfrüchten und Fettstoffen aller Art, Herstellung von Benzin sowie der Betrieb von Webereien und von allen sonstigen Geschäften, welche nach dem Ermessen des A.-R. mit den vorgedachten Zwecken in Verbindung stehen oder zu bringen sind. Die Gesamtanlagen der Ges. umfassten im Oktober 1908 folgende zu Harburg a. E. belegene Einzelbetriebe: Die Fabriken in der Schlossstr. 5—15, hauptsächlich der Erzeugung von Leinöl und Palmkernöl dienend, die Fabrik am Dampfschiffsweg Nr. 25, in welcher hauptsächlich Kokosöl fabriziert wird, die auf der Zitadelle Schlossbezirk 26 belegene Fabrik, in welcher in der Hauptsache die Fabrikation von Palmkernöl mittels Extraktion betrieben wird. Auf dem gleichen Grundstück befindet sich auch die der Ges. gehörige Benzinfabrik, sowie einige kleinere Nebenbetrieben dienende Fabriken (Fettsäure-Fabrik, Fabrik ätherischer Öle). Die der Ges. gehörigen Grundstücke, auf welchen sich die vorbezeichneten Fabrikanlagen befinden, umfassen ein Gesamtareal von 51 928 qm. — Die Fabrikgrundstücke haben sämtl. Wasserfront, so dass sowohl die Kohlen, als auch die zur Verarbeitung gelangenden Rohstoffe auf dem Wasserwege herangeschafft werden können. Ebenso finden auch die meisten Versendungen per Wasser statt. Die Fabriken sind untereinander auf dem Land- u. Wasserwege bequem verbunden. An Rohmaterial werden Leinsaat der verschied. Provenienz, Palmkerne, Copra, Erdnüsse, Raps u. Rüben, Soyabohnen verarbeitet u. zwar gelangten 1906/07—1910/11 insges. 132 200, 166 795, 174 473, 193 085, ? t Rohprodukte zur Verarbeitung. Die zum Betriebe erforderliche Kraft wird von 9 Masch. von zus. 4000 PS. geliefert, welche 181 Pressen u. 22 Extraktoren mit dazugehörigen Nebenapparaten antreiben. In der Weberei (Nebenbetrieb) befinden sich zur Herstell. von Presstüchern u. Treibriemen 30 Webstühle. Gegenwärtig durchschnittlich 60 Beamte u. 700 Arb.: die Leistungsfähigkeit der ganzen Anlage beträgt ca. 900 t Rohware (Ölfrüchte) pro Tag zu 24 Stunden gerechnet. Das Hauptabsatzgebiet für die von der Fabrik hergestellten Öle ist Deutschland; ausserdem exportiert die Ges. nach sämtl. europäischen Ländern, ausgenommen Russland u. die Balkanstaaten sowie nach aussereuropäischen Ländern. Das Nebenprodukt, die Ölkuchen, werden ausser in Deutschland nach England, Schweden, Norwegen, Dänemark u. Holland verkauft. Mit Harburger Fabriken gleicher Branche sind fest geschlossene Abmachungen zur Förder. gemeinschaftl. Interessen hinsichtlich des Verkaufs u. teilweise auch des Einkaufs getroffen, welche teils bis 1913, teils bis 1914 laufen. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti etc. erforderten 1906/07 bis 1911/12 M. 167 292, 206 525, 339 572, 287 294, 388 708, 235 902. Abschreib. v. 1906—1912 M. 2 178 722. Seit 1909 Beteilig. an der Baumwollsaatölfabrik F. Thörl G. m. b. H. (St.-K. M. 1 500 000) mit jetzt M. 1 100 000, welche den Betrieb im April 1910 eröffnete. 1910 Beteilig. bei der russischen Firma Pressstuch- u. Textilriemfabrik in Lugansk mit M. 250 000.

**Kapital:** M. 10 500 000 in 10 500 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Grundstücke 1 240 000, Gebäude 2 089 899, Masch. 2 388 618, Schiffe 59 297, Kesselwagen 1, Fuhrwerk 1, Kontor-Utensil. I, Betriebsmaterial I, Patente 1, Eisenfässer 22 940, Fastagen 178 410, Effekten 22 433, Reichsbankgiro 4862, Bankguthaben 1 000 400, Kassa 9994, Wechsel 876 594, Debit. 2 931 958, Beteil. 1 371 833, Warenvorräte 4 243 873. — Passiva: A.-K. 10 500 000, Kredit. 604 014, Verrechn.-Kto 131 718, R.-F. I 1 050 000, do. II 1 350 000 (Rüchl. 300 000), Grat. u. Unterstütz. zur Verfüg. des Vorst. 65 000, Tant. 406 198, Div. 1 890 000, Vortrag 444 189. Sa. M. 16 441 120.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 385 277, Reingewinn 3 105 387. — Kredit.: Vortrag 564 397, Betriebsüberschuss 2 926 267. Sa. M. 3 490 665.

**Kurs:** In Berlin Ende 1908—1912: 181.25, 265, 323, 322.75, 228.10%. Sämtl. M. 10 500 000 Aktien wurden im Oktober 1908 in Berlin zugelassen, davon zur Zeichn. aufgelegt M. 5 000 000 am 22./10. 1908 zu 170%; erster Kurs 31./10. 1908: 173%. Seit Nov. 1908 auch in Hamburg und seit Dez. 1908 in Hannover notiert.

**Dividenden 1906/07—1911/12:** 12, 14, 16, 22, 24, 18%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Komm.-Rat Friedr. Thörl, Hamburg; stellvertr. Direktoren: Julius Menke, Victor Schöffl.

**Prokuristen:** Heinr. Schröter, Fr. Baumgarten, Gust. König, Fritz Schipmann, Rob. Olearius, Herm. Bartels, Jul. Müller, Herm. Warnecke, Hans Rusehmeyer, A. Ritter.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Bankdir. Wilh. Weber, Harburg; Stellv. Komm.-Rat Bankdir. Paul Klapproth, Hannover; Bankdir. Kurt von Sydow, Hamburg; Justizrat Rich. Palm, Harburg.

**Zahlstellen:** Harburg: Ges.-Kasse, Hannov. Bank; Hannover: Hannov. Bank; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank.